

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 17./X. Ratsperiode Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Kleve am Montag, dem 25.02.2019, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

	<u>Seite</u>
1. Erweiterung des Masterplans Junge Mitte Kleve hier: Vorstellung der Erweiterung des Masterplans kinder- und jugendfreundliche Stadt ("Junge Mitte") für junge Erwachsene und Studierende in Kleve - Drucksache Nr. 1029 /X. -	4
2. Vorstellung der Arbeit des Deutscher Kinderschutzbund e.V. - Ortsverband Kleve	4
3. Anerkennung Deutscher Kinderschutzbund e.V. - Ortsverband Kleve - als Träger der freien Jugendhilfe - Drucksache Nr. 1030 /X. -	4
4. Zuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Kleve e.V. - Drucksache Nr. 1031 /X. -	4 - 5
5. Vorstellung der Arbeit des Klever Kindernetzwerk e.V.	5
6. Anerkennung des Klever Kindernetzwerk e.V. als Träger der freien Jugendhilfe - Drucksache Nr. 1032 /X. -	5
7. Angebot in der Kindertagesbetreuung für das Kindergartenjahr 2019/2020 als Grundlage der Beantragung von Landeszuschüssen nach § 21 Kinderbildungsgesetz NRW - Drucksache Nr. 1033 /X. -	6
8. Landesmittel zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion, sog. Förderkorb 2 - Drucksache Nr. 1034 /X. -	6
9. Umbesetzung im Unterausschuss Jugendhilfeplanung	6
10. Mitteilungen	
a) Zusätzliche Kita im Bereich Materborn / Reichswalde	6
b) JUGEND STÄRKEN im Quartier	6
c) Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans	7
d) Zuwendungen für den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen	7
11. Anfragen	
a) Kindertageseinrichtung KIKUs Wilde 13	7

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche 17./X. Ratsperiode Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Kleve am Montag, dem 25.02.2019, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

Unter dem Vorsitz des
Stadtverordneten Hiob, Georg (CDU)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Döllekes, Fredi	SPD
Kanders, Angelika	CDU
Merges, Carina	UK
Siebert, Susanne	Bündnis 90 / Die Grünen
Welberts, Sonja	SPD

sachkundigen Bürger:

Jabs, Martina
Kamps, Andrea

stimmberechtigten Mitglieder:

Alex, Heike
Boskamp, Maria
Janßen, Eva
Hüttermann, Karl-Heinz
Levermann, Lutz (ab 17:08 Uhr)
Schulte, Christian

beratenden Mitglieder:

Beermann, Michael
Heider, Ingo
Hendricks, Marco
Quante, Alfred
Reuber, Markus
Wrobel, Gitte

Nicht anwesend:

Freuling, Georg
Kostiw, Lilli
Küsters, Judith
Lajos, Stefanie
Schröer, Bernhard
Vallen, Philipp

Von der Verwaltung sind anwesend:

Fachbereichsleiter Traeder
Abteilungsleiter 51.1 Koch, zugleich als Schriftführer
Abteilungsleiterin 51.2 Laukens
Jugendhilfeplanerin Hunting
Jugendpflegerin Gerritsen
Verwaltungsrätin Renneke

Gäste:

Zu Tagesordnungspunkt 1: Herr Thomas Gräbel
Zu Tagesordnungspunkt 2: Frau Dr. Figura
Zu Tagesordnungspunkt 5: Herr Prof. Schuster und
Herr Braitschink

Ausschussvorsitzender Hiob begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Zur Tagesordnung schlägt er vor, den neuen Punkt "Umbesetzung im Unterausschuss Jugendhilfeplanung" nach dem Tagesordnungspunkt 8 zu ergänzen. Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

1. **Erweiterung des Masterplans Junge Mitte Kleve**

hier: Vorstellung der Erweiterung des Masterplans kinder- und jugendfreundliche Stadt ("Junge Mitte") für junge Erwachsene und Studierende in Kleve
- Drucksache Nr. 1029 /X. -

Herr Thomas Gräbel erläutert umfassend die Erweiterung des Masterplans Junge Mitte Kleve. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

StV. Bucksteeg erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen zur Umsetzung des Konzeptes. Fachbereichsleiter Traeder erklärt, dass sich das Konzept als Handlungslinie für zukünftige Entscheidungen auf allen Ebenen verstehe. Dort wo eine Umsetzung durch die Stadt Kleve erforderlich ist, seien konkrete Maßnahmen je nach Größe durch die jeweiligen Gremien zu beschließen.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, das Konzept "Klevert Sprossen - Junge Mitte Kleve" als handlungsleitende Grundlage für weitere Maßnahmen zur Entwicklung der Innenstadt zu beschließen.

2. **Vorstellung der Arbeit des Deutschen Kinderschutzbund e.V. - Ortsverband Kleve**

Frau Dr. Figura erklärt die Arbeit des Kinderschutzbundes im Ortsverband Kleve anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Die Grenzen der Möglichkeiten habe der Kinderschutzbund z. B. in Fällen häuslicher Gewalt oder auch bei sexuellem Missbrauch. Hier würde man an die Netzwerkpartner wie z. B. dem Caritasverband vermitteln.

3. **Anerkennung Deutscher Kinderschutzbund e.V. - Ortsverband Kleve - als Träger der freien Jugendhilfe**

- Drucksache Nr. 1030 /X. -

Fachbereichsleiter Traeder erläutert die Drucksache.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss erkennt den Deutschen Kinderschutzbund e. V. - Ortsverband Kleve - als Träger der freien Jugendhilfe einstimmig an.

4. **Zuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Kleve e.V.**

- Drucksache Nr. 1031 /X. -

Fachbereichsleiter Traeder erläutert die Drucksache.

StV. Döllekes regt an, den Mietkostenzuschuss entsprechend der tatsächlich mit dem Gebäudemanagement vereinbarten Miete zu gewähren, ansonsten entstünde ein Delta von derzeit 91,20 € im Jahr. Fachbereichsleiter Traeder teilt mit, dass der Vorschlag der Verwaltung mit dem Kinderschutzbund abgestimmt sei. Für die Dauer des auf 5 Jahre befristeten Mietverhältnisses sei auch die Miete festgeschrieben.

Sachkundige Bürgerin Kamps erkundigt sich nach der Inanspruchnahme von Leistungen des Kinderschutzbundes von anderen Jugendämtern, auf die in der Drucksache hingewiesen werde. Fachbereichsleiter Traeder erläutert, dass es sich z. B. um Umgangsbegleitungen mit Zuständigkeiten von anderen Jugendämtern handle. Diese seien dann im Rahmen der üblichen Finanzierungssystematik über Leistungsvereinbarungen abzugelten.

Ausschussvorsitzender Hiob stellt den bezüglich der Zuschusshöhe modifizierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig,

- a) dem Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Kleve e.V. für die Dauer des mit dem Gebäudemanagement der Stadt Kleve bestehenden Mietverhältnisses einen jährlichen Zuschuss in Höhe der Mietkosten zu gewähren und
- b) dem Rat zu empfehlen, die hierfür erforderlichen Mittel im Rahmen des Nachtragshaushaltes bereit zu stellen.

5. Vorstellung der Arbeit des Klever Kindernetzwerk e.V.

Herr Prof. Schuster und Herr Braitschink stellen das Klever Kindernetzwerk vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Ergänzend ist auch ein Flyer des Vereins sowie ein Flyer zum Projekt "Zeitschenker" der Niederschrift beigefügt. Auf das Zeitschenker-Projekt hat stimmberechtigtes Mitglied Schulte im Rahmen der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses aufmerksam gemacht und auf die Parallelen zu einem erwogenen Großelterndienst hingewiesen.

Auf Nachfrage der StV. Siebert erläutert Herr Prof. Schuster, dass der Mitgliedsbeitrag im Klever Kindernetzwerk e. V. 12 € im Jahr betrage.

Sachkundige Bürgerin Kamps erkundigt sich, ob auch das Klever Kindernetzwerk einen Jahresbericht vorlegen müsse. Fachbereichsleiter Traeder weist darauf hin, dass dieser nur gefordert sei, wenn eine auf Dauer angelegte finanzielle Förderung bewilligt werde. Herr Braitschink teilt mit, dass der Verein von sich aus einen Jahresbericht erstelle.

6. Anerkennung des Klever Kindernetzwerk e.V. als Träger der freien Jugendhilfe

- Drucksache Nr. 1032 /X. -

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss erkennt den Klever Kindernetzwerk e. V. einstimmig als Träger der freien Jugendhilfe an.

7. **Angebot in der Kindertagesbetreuung**

für das Kindergartenjahr 2019/2020 als Grundlage der Beantragung von Landeszuschüssen nach § 21 Kinderbildungsgesetz NRW
- Drucksache Nr. 1033 /X. -

Abteilungsleiter Koch erläutert die Drucksache und ergänzt, dass inzwischen der Landeszuschuss zur Qualitätssicherung verabschiedet sei.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig die in der Sachverhaltsschilderung dargelegte Jugendhilfeplanung der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2019/2020. Diese stellt die Grundlage für die Beantragung der Landeszuschüsse dar.

8. **Landesmittel zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion, sog. Förderkorb 2**

- Drucksache Nr. 1034 /X. -

Fachbereichsleiter Traeder erläutert die Drucksache.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

9. **Umbesetzung im Unterausschuss Jugendhilfeplanung**

Ausschussvorsitzender Hiob trägt vor, dass nach dem Ausscheiden der StV. Thon aus dem Rat nun auch der freie Sitz im Unterausschuss Jugendhilfeplanung neu zu besetzen sei.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, den freien Sitz im Unterausschuss Jugendhilfeplanung durch StV. Welberts zu besetzen.

10. **Mitteilungen**

a) Zusätzliche Kita im Bereich Materborn / Reichswalde

Fachbereichsleiter Traeder teilt mit, dass entsprechend dem Auftrag des Jugendhilfeausschusses aus November 2018 die Verwaltung Kita-Träger aufgerufen habe, ihr Interesse an einer neuen Kita mitzuteilen. Es seien von drei Trägern Rückmeldungen eingegangen. Im März würden Sondierungsgespräche mit den Trägern geführt.

b) JUGEND STÄRKEN im Quartier

Fachbereichsleiter Traeder teilt mit, dass der ursprüngliche Projektzeitraum am 31.12.2018 abgelaufen sei. Nun sei es gelungen, den Projektzeitraum bis zum Jahr 2022 zu verlängern. Hierdurch stünden im Projektzeitraum zusätzliche Mittel aus dem Europäischen Sozialfond über rund 512.000 € zur Verfügung.

c) Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

Fachbereichsleiter Traeder teilt den aktuellen Sachstand zur Erarbeitung des neuen Kinder- und Jugendförderplans ab dem Jahr 2021 mit. Im Rahmen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen werde derzeit eine Onlineumfrage vorbereitet.

d) Zuwendungen für den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen

Fachbereichsleiter Traeder teilt mit, dass sich die konsequente Beantragung von Bundes- und Landesmitteln für den Ausbau in Kitas gelohnt habe. Zunächst habe sich das Jugendamt eine Budgetüberschreitung auf ein Folgebudget mindernd anrechnen lassen müssen. Die Budgetanrechnung sei Ende 2018 jedoch vom Ministerium aufgehoben worden, so dass Mehreinnahmen von rund 273.000 € zur Verfügung stünden. Mit dem Nachtragshaushalt werde die Verwaltung die Änderungen darstellen.

11. Anfragen

a) Kindertageseinrichtung KIKUs Wilde 13

Sachkundige Bürgerin Kamps erkundigt sich nach dem Stand der Kita KIKUs Wilde 13, die in provisorischen Räumen mit 3 Gruppen den Betrieb aufgenommen hat. Fachbereichsleiter Traeder erklärt, dass auch das Kindergartenjahr 2019/2020 zunächst mit drei Gruppen geplant werde, weil der erforderliche Neubau noch nicht errichtet werden konnte. Der Träger befände sich derzeit in Grundstücksverhandlungen.

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

(Hiob)
Vorsitzender

(Koch)
Schriftführer